

Sack, Gustav: Pro domo (1900)

- 1 Ihr wollt mich nicht? Ihr werdet mich schon wollen
- 2 und euch nach meiner Zauberpfeife tollern
- 3 so leicht, als ob ihr ihren Klang verstündet,
- 4 ihr werdet schreien, ihr hättet sie ergründet,
- 5 bis ihr sie nächstens selbst zu blasen prahlt;
- 6 ihr affenelendes Geschlecht, es malt
- 7 auf eure niedre Stirne tintendick
- 8 und gänzlich unverkennbar die Natur
- 9 der unheilbaren Dummheit Signatur –

(Textopus: Pro domo. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56710>)